

Forderung der DPoIG Rheinland-Pfalz: Fingerabdruckerkennung per App – „MDakty“ muss auch in Rheinland-Pfalz kommen!

Im Polizeispiegel 09/2023 beschrieben wir das große Potential des Mobilens Arbeitens in der Polizei (MoAP) – aber auch die bisherigen Limitierungen im Einsatz der dienstlichen Smartphones. Gerade vor dem Hintergrund, dass viele Kolleginnen und Kollegen bereits heute mit den Geräten professionelle, einsatzrelevante Anwendungen nutzen, ist klar: Wir müssen den nächsten Schritt gehen!

Die DPoIG Rheinland-Pfalz fordert daher die Einführung der App „MDakty“ zur mobilen Identitätsfeststellung durch Fingerabdruckscan mit der Smartphone-Kamera. Diese Anwendung ist bei der Polizei Hamburg bereits seit 2020 im Rahmen des Projekts MobiPol erfolgreich im Einsatz – auf über 3.400 dienstlichen iPhones. Der Fingerabdruck wird direkt vor Ort aufgenommen und mit dem Datenbestand des Bundeskriminalamts abgeglichen. Bei einem Treffer werden Lichtbild und Identitätsdaten sofort angezeigt – **ohne Fahrt zur Dienststelle, ohne Verzögerung, ohne** Notwendigkeit von **FastID** (hierdurch mögliche Kostenersparnis). In Hamburg berichten die Kolleginnen und Kollegen von spürbarer **Zeitersparnis**, mehr **Rechtssicherheit** und erheblicher **Entlastung** im Einsatzalltag.

Die DPoIG Rheinland-Pfalz fordert:

- zügige Pilotierung und zügige Einführung von „MDakty“
- Schulungsangebote und rechtliche Begleitung, um Datenschutz und Einsatzklarheit zu sichern,
- flächendeckende Ausstattung auf persönliche Ausstattung aller operativen Einsatzkräfte mit geeigneten Smartphones ausweiten.



Katja Sorgen, stellvertr. Landesvorsitzenden:

„Mobile Technologie kann mehr als Kalender, Outlook und Navigation – mit „MDakty“ wird das dienstliche Smartphone zum echten polizeilichen Einsatzwerkzeug. Rheinland-Pfalz muss das volle Potential des MoAP endlich ausschöpfen!“